
Wasserkraft ist erneuerbare Energie



Wasserkraft ist effizient Mit einem Wirkungsgrad von ca. 80-85 % ist Wasserkraft die effizienteste Form der Energiegewinnung. Das bedeutet, dass bis zu 85 % der Wasserenergie in elektrische Energie umgewandelt wird.

Kohlekraftwerke erreichen nur einen Wirkungsgrad von ca. 30-45 %.

Bei Photovoltaikanlagen liegt er im Durchschnitt bei etwa 15-25 %.

Wasserkraft ist Strom ohne CO₂-Emissionen

Erdöl oder Gas große Mengen an CO₂ und anderen Treibhausgasen aus.

Beim Betrieb von Kraftwerke, die Strom aus fossilen Ressourcen erzeugen, stoßen bei der Verbrennung von Kohle,

Wasserkraftwerken entstehen keine direkten CO₂-Emissionen.

Mit Strom aus 100 % Wasserkraft leisten Sie aktiv Ihren Beitrag zum Klimaschutz.

Wasserkraft ist zuverlässig

Photovoltaikanlagen brauchen Sonnenschein, Windräder brauchen Wind. Wasser hingegen fließt zu jeder Tageszeit und bei jedem Wetter. Eine konstante und verlässliche Stromerzeugung ist damit gesichert. Damit können kurzfristige Schwankungen im Strombedarf sehr gut ausgeglichen werden und garantieren ein hohes Maß an Versorgungssicherheit.

Wasserkraftanlagen in Deutschland

Rund 7.600 Wasserkraftanlagen gibt es zurzeit in Deutschland. Deren installierte Leistung beträgt insgesamt etwa 4.600 bis 5.200 Megawatt (MW). Insgesamt 6.900 Anlagen (94%) verfügen über eine installierte Leistung von unter 1 MW und gelten dementsprechend als Kleinwasserkraftanlagen. Der durch Kleinwasserkraft erbrachte Anteil an der Stromproduktion beträgt etwa 14%. Die Stromproduktion aus Wasserkraft schwankte in den letzten Jahren je nach den Niederschlagsmengen zwischen 19.000 und 29.000 Megawatt.

Verteilung der Energieerzeugung aus Erneuerbaren Energien weltweit nach Energieträger im Jahr 2017

